

Damit der Streit im Bus nicht eskaliert

19.11.09 - Langen

Langen (ble) - Der „Stress“ lässt sich gar nicht vermeiden, wenn sich unzählige Schüler morgens und mittags in Bussen und Bahnen drängen. Leider kommt es dabei auch zu Situationen, in denen der Spaß aufhört und eine ernsthafte Gefahr für Personen entsteht.



© op-online

Acht Dreieichschüler erhielten jetzt ihre Zertifikate als Bus- und Bahnbegleiter, aber natürlich wollten viel mehr Leute mit aufs Foto.

Acht weitere Bus- und Bahnbegleiter des Dreieich-Gymnasiums wollen nun mithelfen, genau diese ernstesten Situationen in Langen und Egelsbach zu vermeiden. Von Erster Kreisbeigeordneter Claudia Jäger, Vertretern des Rhein-Main-Verkehrsverbundes und des Polizeipräsidiums Südosthessen erhielten die Achtklässler jetzt die entsprechenden Zertifikate. Es wird gedrängelt, geschubst, gestritten, ein Wort gibt das andere und schon wird es handgreiflich – wo Jugendliche zusammenkommen, kann dies schon mal passieren. Kommt dann noch ein Fahrzeug wie ein Bus oder eine S-Bahn ins Spiel, wird das Ganze nochmals erheblich gefährlicher.

Zivilcourage zeigen und handeln, dies ist die Sache der Bus- und Bahnbegleiter. Die acht „Neuen“ des Dreieich-Gymnasiums haben dazu in den Monaten Juni, September und Oktober ein umfassendes Schulungsprogramm absolviert. Bestandteil der Ausbildung waren Elemente wie Suche nach Konfliktlösungen durch Gespräche, das richtige Einschätzen und Erkennen von kritischen Situationen, der Einsatz von Körpersprache zum eigenen Vorteil, selbstbewusstes Auftreten, die Vermeidung von Gewalt und unparteiische Überzeugungsarbeit.

Projekt wird von Städten und Gemeinden im Kreis getragen

„Nicht nur die Mitschüler profitieren von dieser Schulung, besonders die jungen Leute selbst haben sehr viel davon, denn sie stärkt Zivilcourage und das eigene Selbstvertrauen“, betont Claudia Jäger. Die Dreieichschüler werden künftig auf den Buslinien OF-72, OF-73 und der S-Bahnlinie 3 unterwegs sein.

Das ganze Projekt wird von allen Städten und Gemeinden im Kreis mitgetragen und auch mitfinanziert, erläutert die Erste Kreisbeigeordnete. Kreisweit sind nun über 360 Bus- und Bahnbegleiter unterwegs. In Langen sind es insgesamt 58. Denn zu den nun 23 des Gymnasiums kommen noch 25 von der Albert-Einstein- sowie zehn von der Adolf-Reichwein-Schule. Dort sollen demnächst weitere ausgebildet werden.